


Staatliches Bauamt Weilheim
Straße/ Abschnittsnummer/ Station: B2/ Abs.700 St.0,000 – Abs.730 St.1,052
<b>Bundesstraße 2 Garmisch-Partenkirchen – München</b> <b>Ausbau Wielenbach - Pähl</b>
PROJIS-Nr.:

für  
Bau-km 0+000 – 2+450

## Feststellungsentwurf

## Landschaftspflegerischer Begleitplan - Maßnahmenblätter -

Aufgestellt: Staatliches Bauamt Weilheim  Weilheim, den 10.04.2019	

## **Bundesstraße 2 Garmisch-Partenkirchen - München Ausbau Wielenbach - Pähl**

Bau-km 0+000 bis 2+450

Abschnitt 700 - 730, Station 0,000 – 1,052

## **Landschaftspflegerischer Begleitplan - Maßnahmenblätter -**

Fassung vom 10.04.2019

### **Auftraggeber:**

Staatliches Bauamt Weilheim  
Münchener Straße 39  
82362 Weilheim/Obb.

### **Auftragnehmer:**



**Narr Rist Türk**  
Landschaftsarchitekten BDLA  
Stadtplaner und Ingenieure

Isarstraße 9 85417 Marzling  
Telefon: 08161 – 9 89 28-0  
Telefax: 08161 – 9 89 28-99  
Email: nrt@nrt-la.de  
Internet: www.nrt-la.de

### **Bearbeitung:**

Dipl.-Ing. (FH) D. Narr  
M.Sc. (TUM) K. Haslberger  
Dipl.-Ing. (FH) M. Weimer

### **Geländearbeiten und faunistischer Fachbeitrag:**

Dipl. Ing. (FH) E. Schraml  
Dipl. Ing. (FH) H. Lichti  
Dipl. Ing. (FH) M. Weimer  
Staatl. gepr. Forstingenieur (FH) T. Treitz

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Begrenzung der Zeiten für Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen, Gebäudeabriss, Bachverrohrung und Einsatz höher aufragender Geräte</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 3H, 4H, 5H, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> <b>1H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> <b>3H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> <b>4H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch <u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u> <b>5H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1 V</b>
<p>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</p> <p><b>6H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
-		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
Vermeidung von Störung oder Beschädigung von besetzten Nestern und Eiern und weiterer Entwicklungsformen der im UG (potentiell) vorkommenden Tierarten im Bereich von zu fällenden Gehölzen, abzubrechenden Gebäuden und Brückenbauarbeiten an Kinsch- und Grünbach.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Alle Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und die Beseitigung von Gebäuden werden ausschließlich in den Wintermonaten vor Beginn der Brutsaison, in der Zeit von 01. Oktober bis 28./29. Februar außerhalb der amtlich festgesetzten Brut-, Nist- und Fortpflanzungszeiten unter Berücksichtigung der Maßnahmen zum Fledermausschutz bei Quartierbäumen (10 V) durchgeführt.</p> <p>Die geplanten Ein- und Rückbaumaßnahmen der temporären Bachverrohrung für ca. 3 - 4 Monate am Kinschbach und Windachbach sind zwischen April und September durchzuführen und somit außerhalb der Laichzeit der Bachforelle (Laichzeit: Oktober – März).</p> <p>Der Einsatz von höher aufragenden Geräten im Bereich der Kinschbachbrücke erfolgt in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Februar, außerhalb der Zeiten von Reviergründung und Eiablage des Rotmilans.</p> <p>In der aktiven Zeit der Fledermäuse (Anfang März-Mitte November) finden zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang keine Bauarbeiten statt.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>	<p>Waldrodung ca. 0,44 ha (davon ca. 0,32 ha temporärer Waldverlust)</p> <p>Gehölzrodung ca. 0,81 ha (davon ca. 0,14 ha temporärer Gehölzverlust)</p> <p>Baumfällung 32 St. (davon 20 St. Höhlenbäume)</p> <p>Gebäudeabbruch 3 St.</p>	
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>		
-		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b>		
-		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
-		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
-		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Schutz angrenzender ökologisch bedeutsamer Flächen und Strukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1B, 1H, 1W, 1L, 3B, 3H, 3L, 4B, 4H, 4Bo, 4W, 4L, 5B, 5H, 5W, 5L, 6B, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> <b>1B:</b> Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <b>1H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme <b>1W:</b>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	2 V
<p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches</p> <p>1L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u></p> <p>3B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>3H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>3L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>4H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>4W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete</p> <p>4Bo:</p> <p>Gefahr der Beeinträchtigung des Bodendenkmals</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hartholz mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 V</b>
<p>5H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>5W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Grünbaches</p> <p>5L: Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Wald- und Gehölzstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>6H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</p>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung, sensibler Wasserbereiche sowie des Landschaftsbildes.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<p><b>Beschreibung der Maßnahme</b></p> <p>Der Arbeitsstreifen wird auf das mindest notwendige Maß (falls möglich Vorkopf-Bauweise) begrenzt, um angrenzende Vegetationsbestände möglichst zu erhalten, insbesondere im Bereich von Biotop-, Gehölz- und von Lebensräumen wertgebender Arten.</p> <p>Für an das Baufeld angrenzende Gehölzflächen und zu erhaltende Einzelbäume und Baumbestände sowie sensible Lebensräume (z.B. offene Ackerlagen während der Revierbesetzungs- und Brutzeiten der Offenlandbrüter) werden Schutzmaßnahmen durch das Errichten von Bauzäunen gem. der Richtlinien für die Anlagen von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen (RAS-LP 4 i.V.m. DIN 18920) oder ähnlich geeignete Maßnahmen ergriffen.</p> <p>Im Bereich der geplanten Umfahrungsstrecke bei Bau-km 1+090 wird eine landschaftsbildprägende Eiche durch vorgezogene Wurzelschutzmaßnahmen vor Beeinträchtigungen von der Baumaßnahme geschützt. Der Wurzelschutz ist ein Jahr vor Baubeginn herzustellen und während der gesamten Bauzeit zu betreuen und zu unterhalten (Wässern, Düngen, Entlastungsschnitte Krone).</p> <p>Baustraßen, Lagerflächen und Zufahrten werden grundlegend außerhalb von Biotop-, Gehölzflächen und Lebensräumen relevanter Arten und nicht im Nahbereich der Gräben und Bäche, sondern bevorzugt auf bestehenden und rückzubauenden Straßenflächen angelegt.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 V</b>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		Schutzzaun: ca. 1.100 m; Einzelbaumschutz: 45 St. (davon 8 St. Höhlenbäume)
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers in der Bauphase</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 1W, 4W, 5H, 5W <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1H: Gefahr der Beeinträchtigung von Arten durch baubedingte Stoffeinträge ins Gewässer 1W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete <u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u> 5H: Gefahr der Beeinträchtigung von Arten durch baubedingte Stoffeinträge ins Gewässer 5W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Grünbaches		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3 V</b>
-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung und wassersensibler Bereiche.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Bei der Durchführung der Bauarbeiten im Nahbereich des Kinsch-, Windach- und Grünbach wird eine größtmögliche Sorgfalt bei der Baudurchführung gewährleistet. Einträge gewässergefährdender Stoffe werden bestmöglich vermieden.</p> <p>Eingesetzte Baugeräte müssen umweltverträgliche Bedingungen in Bezug auf Betriebsstoffe etc. erfüllen. Das Risiko von Stoffeinträgen wird z.B. durch eine Betankung der Fahrzeuge außerhalb Wasser gefährdender Bereiche auf ein Minimum reduziert. Die Durchführung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Die Abschwemmung von Oberboden und Feinmaterial wird durch entsprechende Schutzmaßnahmen und Gestaltung der Baustelle auch bei Starkregenereignissen bestmöglich verhindert. Hierzu zählen unter anderem die Vermeidung von Oberbodenmieten oder –lagern im Nahbereich der Bäche bzw. eine rasche Wiederbegrünung frei liegender Böschungen. Bei der Neubepflanzung der Böschungen ist bei Bedarf und in Abstimmung mit der UBB ein Erosionsschutz (z.B. Kokosmatte) einzubauen.</p> <p>Um den Grünbach und Kinschbach unterhalb der Brücke beim Abbruch des Überbaus vor Stäuben und Schnittwasser zu schützen wird der Überbau in einzelne Teile zerschnitten und ausgehoben. Die Schnittwässer müssen mit Hilfskonstruktionen (z.B. eine KG-Halbschale unter der Schnittlinie) aufgefangen und abgeleitet werden.</p>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> <span style="float: right;">n.q.</span>		
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Anlage von Regenrückhalteeinrichtungen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Regenrückhalteeinrichtungen bei Bau-km 0+550 und 2+200		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1W, 4W, 5W <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete <u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u> 5W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Grünbaches <b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4 V</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen sensibler Wasserbereiche. Geregelte Entwässerung der geplanten Trasse.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Direkter Eintrag von verschmutztem Oberflächenwasser in die Vorfluter wird durch flächige Versickerung im Bereich der Straßenböschungen und durch die Sammlung in Rückhaltebecken vermieden. Die Absetz- und Regenrückhaltebecken der Straßenentwässerung werden als zweigeteilte Becken mit Rückhalteeinrichtungen für Leichtflüssigkeiten geplant. Naturnahe Ausgestaltung der Regenrückhaltebecken.		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		2 Regenrückhaltebecken
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> Die Unterhaltungspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Rückbau nicht mehr benötigter Straßeneinrichtungen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      3B, 4B, 6B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		

### **Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang**

#### Bezugsraum 3 „Waldflächen“

3B:

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Entlastung von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT von bisher betriebsbedingten Wirkungen

Neuschaffung von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung

#### Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“

4B:

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Belastung von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT durch neue betriebsbedingte Wirkungen

Neuschaffung von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung

#### Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“

6B:

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung

Entlastung von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT von bisher betriebsbedingten Wirkungen

Neuschaffung von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung

**-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-**

### **Ausgangszustand der Maßnahmenflächen**

-

### **Zielkonzeption der Maßnahme**

Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung.

### **Ausführung der Maßnahme**

#### **Beschreibung der Maßnahme**

Rückbau nicht mehr benötigter Straßeneinrichtungen mittels Oberbodenauftrag von ca. 5 - 20 cm und einer naturnahen Ansaat mit standortgerechten Gräsern und Kräutern (integriert in G- und A-Maßnahmen).

Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

#### **Gesamtumfang der Maßnahme**

*Entsiegelung: 7.300 m<sup>2</sup> (inkl. Entsiegelung im Bereich der Ausgleichsflächen)*

<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>
--

<i>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>
---

<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b>
--

-
---

<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>
--

Regelmäßige Mahd
------------------

<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>
--

-
---

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>6 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Im gesamten Baufeld ist der Boden durch schonenden Umgang, getrennte und fachgerechte Lagerung und die Wiederherstellung eines natürlichen Bodenprofils zu schützen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      1B, 3B, 4B, 4Bo, 4W, 5B, 6B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u>		



<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>6 V</b>
<p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>4Bo:</p> <p>Gefahr der Beeinträchtigung des Bodendenkmals</p> <p>4W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
-		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung und Bodendenkmäler		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Im Bereich der gesamten Baumaßnahme gilt ein schonender und sparsamer Umgang mit Grund und Boden. Zur Vermeidung von unnötigen Verdichtungen werden empfindliche Flächen nicht befahren. Die Lagerung des Aushubmaterials findet nur in dafür ausgewiesenen Flächen statt. Die Baudurchführung erfolgt über das bestehende Wegenetz. Das Aushubmaterial wird unter Berücksichtigung der natürlichen Horizontabfolge fachgerecht (getrennt nach Ober- und Unterboden) gelagert. Beim Wiederverfüllen von Gräben und Baugruben ist auf die natürliche Bodenschichtung zu achten.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		n.q.

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>6 V</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>7 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Vermeidung möglicher Lockeffekte für Reptilien in den Baustellenbereichen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 3H, 4H, 5H, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen. <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>7 V</b>
<p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
-		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
Vermeidung und Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p>Um keine Versteck- oder Eiablagemöglichkeiten für Reptilien im Baufeld zu schaffen und dadurch die Gefahr von Individuenverlusten auszuschließen ist die längerfristige Zwischenlagerung von (lockerem) Gesteins- und Holzmaterial im Umfeld des Zauneidechsenlebensraumes zu vermeiden. Die Lagerung erfolgt in Abstimmung mit der UBB in deutlichem Abstand von Reptilienlebensräumen.</p> <p>Zwingend erforderliche Lagerflächen und Flächen der Baustelleneinrichtung im Nahbereich zum Zauneidechsenlebensraum werden mit der UBB abgestimmt, die ggf. zusätzliche Maßnahmen veranlasst.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> <span style="float: right;">n.q.</span>		
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>		
-		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b>		
-		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
-		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
-		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>8 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Erhalt oder Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Leitstrukturen und Querungsmöglichkeiten</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 4H, 5H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen. Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme Verlust eines Höhlenbaumes <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>8 V</b>
<p>Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit potentieller Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (5 Stück)</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<p><b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b></p> <p>-</p>		
<p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung. Erhalt und langfristige Sicherung von Flugkorridoren verschiedener Fledermausarten entlang von Leitlinien (lineare Strukturelemente) und von Austauschbeziehungen und Flugrouten weiterer wertgebender Arten. Leitstrukturen für Fledermäuse zur Vermeidung von Kollisionen mit Fahrzeugen und Abrücken der Bepflanzung zum Straßenkörper.</p>		
<p><b>Ausführung der Maßnahme</b></p>		
<p><b>Beschreibung der Maßnahme</b></p> <p>Zum Erhalt und zur langfristigen Sicherung von Flugkorridoren verschiedener Fledermausarten entlang von Leitlinien (lineare Strukturelemente) und von Austauschbeziehungen und Flugrouten weiterer wertgebender Arten ist die Errichtung von Leitstrukturen durch entsprechende Bepflanzung vorgesehen, welche u.a. auch die Funktionalität von Unterführungen als sichere Quermöglichkeit für Fledermäuse erhöhen sollen. Bereits vorhandene Leitstrukturen im Umfeld bleiben soweit möglich erhalten. Fehlende bzw. aus bautechnischen Erfordernissen entfernte Strukturelemente werden kurz- bis spätestens mittelfristig ergänzt. Hierbei ist zu beachten, dass bei Hinleitungen zu Unterführungen durch entsprechende Bepflanzung (Heckenpflanzung mit abnehmender Höhe zum Bauwerk) eine sichere Unterquerung der Arten möglich ist.</p> <p>Die Gehölzpflanzung im Bereich von bedeutsamen Fledermausleitstrukturen an den Bachquerungen muss kurzfristig möglichst geschlossen und dicht erfolgen und durch entsprechende Pflege dieser dichte Zustand dauerhaft erhalten werden. Um eine Funktionserfüllung bei Aufnahme des Verkehrs zu gewährleisten, werden mindestens zwei großkronige Laubbäume in entsprechender Pflanzqualität mit einer Mindestgröße von ca. 8-10 m, Sträucher mit einer Höhe von ca. 2 bis 3 m möglichst straßennah (ggf. Schutzplanke erforderlich) gepflanzt. Verwendung finden ausschließlich standortgerechte Bäume und Sträucher.</p> <p>Besonders in Abschnitten, in denen eine Anbindung an angrenzende Gehölzbestände besteht, wird hierbei auf einen ausreichenden Abstand straßenbegleitender Gehölzbestände zur Fahrbahn geachtet, um „Tunneleffekte“ auszuschließen und parallel zur Fahrbahn fliegende Tiere nicht in den Gefahrenbereich zu leiten. Dazu wird beiderseits der Fahrbahn ein jeweils 5 m breiter Saumstreifen dauerhaft von Gehölzen freigehalten und damit ein Ausweichen ermöglicht.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<i>n.q.</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>8 V</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Vermeidung möglicher Lockeffekte für Amphibien in den Baustellenbereichen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 3H, 4H, 5H, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für : <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für :		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 V</b>
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen. <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch <u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u> 5H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen <u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u> 6H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen <b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Die Entstehung von ephemeren oder dauerhaften Kleingewässern im Baufeld, insbesondere während der Laichzeit von Amphibien zwischen März und August wird vermieden. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle ggf. vorhandener Kleinstgewässer auf Amphibienvorkommen (Adulte, Laich, Kaulquappen) durch die Umweltbaubegleitung und falls erforderlich eine Verbringung von vorgefundenen Individuen in geeignete Habitate abseits der Baumaßnahme.		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<i>n.q.</i>



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 V</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Schutz von Fledermäusen bei der Fällung von Quartierbäumen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Flur-Nr. 2935, Gmkg. Wielenbach; Baumreihe bei Bau-km 0+230 (Alte Münchner Straße) – Baum Nr. 32 Flur-Nr. 2725, Gmkg. Wielenbach; Einzelbaum im Bereich der Wirtschaftswegunterführung bei Bau-km 1+080 (B 2) – Baum Nr. 37		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      4H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10 V</b>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> <b>4H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch Verlust von Höhlenbäumen <b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von Individuenverlusten von Fledermausarten		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Vermeidung von Individuenverlusten bei der Fällung von Quartierbäumen werden die Höhlen in Baum Nr. 32 und 37 Ende September (während der Aktivitätszeit der Fledermäuse vor Bezug der Winterquartiere) vor der Fällung reversibel verschlossen, so dass ein Ausflug möglich ist, der Wiedereinflug jedoch verhindert werden kann.		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> 2 Höhlenbäume (Nr. 32, 37)		
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> -		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 G</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> Anlage naturnaher Gras- und Krautstrukturen auf Straßennebenflächen		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 1.1 G Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte) 1.2 G Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte) 1.3 G Naturnahe Ansaat eines standortgerechten Schmetterling- und Wildbienenensaums (frische bis mäßig trockene Standorte)		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme auf den Straßennebenflächen.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1B, 3B, 4B, 5B, 6B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>1 G</b>
<p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</u></p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Arten- und Biotopausstattung.</p> <p>Anlage/ Begrünung von Straßennebenflächen (Böschung, Zwischengrünflächen, Regenrückhalteeinrichtungen und Rückbauflächen) zur Wiedereingliederung des Bauwerkes in die Landschaft und zur Förderung der Artenvielfalt (Insekten).</p>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		51.426 m²

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte)</i> Zu Maßnahmenkomplex: 1 G, Anlage naturnaher Gras- und Krautstrukturen auf Straßennebenflächen zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 1 G		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um die mit Rohboden neu angelegten Böschungsflächen, Entwässerungsgräben, Umfeld der Regenrückhalteflächen und sonstigen Grünflächen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von mageren, extensiv genutzten Strukturen auf Nebenflächen, wiederherzustellenden vorübergehend in Anspruch genommenen Gras- und Krautstrukturen sowie auf nicht wiederherzustellenden ehemaligen Gehölzflächen mittels Oberbodenauftrag von ca. 5 cm und einer naturnahen Ansaat mit standortgerechten Gräsern und Kräutern. Im Bereich der Entwässerungsabschnitte E 3 (Bau-km 1+490 bis 1+850) und E5 (Bau-km 2+195 bis 2+450) wird vor der o.g. Ansaat ein Oberbodenauftrag von 20 cm auf den Böschungen aufgebracht, da in diesen Bereichen das anfallende Straßenoberflächenwasser breitflächig über die Böschung versickert wird. Weiter erfolgt vor der Ansaat ein Oberbodenauftrag von 20 cm im Bereich der Entwässerungsmulden.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		33.859 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltungspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Regelmäßige Mahd der Bankettbereiche sowie der Entwässerungsmulden. Im Böschungsbereich und auf Zwischenflächen werden längere Mahdintervalle gewählt.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 G</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte)</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 1 G,</i> <i>Anlage naturnaher Gras- und Krautstrukturen auf Stra- ßennebenflächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbe- grenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Regenrückhalteeinrichtungen entlang der Baumaßnahme</i>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um die mit Rohboden neu angelegten Regenrückhaltebecken		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von mageren, extensiv genutzten Strukturen im Bereich der Regenrückhaltebecken mittels Oberbo- denauftrag von ca. 20 cm und einer naturnahen Ansaat mit standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte). Die Gestaltung der Nebenflächen der Regenrückhalteeinrichtung erfolgt ebenso durch eine naturnahe Ansaat für mittlere Standorte (siehe 1.1 G).		
<b>Zeitliche Zuordnung</b>	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		864 m <sup>2</sup>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.2 G</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> <i>Die Unterhaltspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.</i>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Extensive Pflege der Feuchtstandorte.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.3 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Naturnahe Ansaat eines standortgerechten Schmetterling- und Wildbienenensaums (frische bis mäßig trockene Standorte)</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 1 G, Anlage naturnaher Gras- und Krautstrukturen auf Straßennebenflächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Im Bereichen angrenzend an Regenrückhalteeinrichtungen und auf Straßennebenflächen, welche außerhalb der regelmäßigen Straßensicherungspflege bzw. Gewährleistung der Straßenentwässerung liegen entlang der Baumaßnahme		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um die mit Rohboden angelegten Böschungsfächen und sonstigen Grünflächen		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 G</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.3 G</b>
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Anlage von mageren, extensiv genutzten Schmetterlings- und Wildbienensaumstrukturen auf Nebenflächen, mittels Oberbodenauftrag von <u>max. 5 cm</u> und einer naturnahen Ansaat mit standortgerechten Wildblumen (90%) und Gräsern (10%).</p> <p>Wildblumen- und Wildgräserkeimlinge benötigen mindestens 4-5 Wochen durchgehende Feuchtigkeit, um optimal quellen und zur Keimung gelangen zu können. Ansaatzeit entweder in den Monate März-April oder eine Herbstansaat August-Oktober.</p>		
<b>Zeitliche Zuordnung</b>	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		16.703 m <sup>2</sup>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> <i>Die Unterhaltspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.</i>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <p>Nach erfolgter Bestandsentwicklung genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr. Wintersteher bieten Ansitzwarten für Vögel und die Samen sind begehrtes Winterfutter. Die Fläche wird gemäht und das Mahdgut abgeräumt.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Pflanzung von Hochstämmen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Im Bereich der Straßennebenflächen.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      3B, 3H, 3L, 4B, 4H, 4L, 6B, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> <b>3B:</b> Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung <b>3H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen Verlust eines Höhlenbaumes <b>3L:</b>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 G</b>
<p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p>4H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p>6H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (2 Stück)</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<p><b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b></p> <p>-</p>		
<p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Wiederherstellung des Landschaftsbildes und Erhöhung des Strukturreichtums. Durch die Pflanzung der Einzelbäume wird das Straßenbauwerk in die Umgebung eingebunden und das Landschaftsbild somit aufgewertet.</p>		
<p><b>Ausführung der Maßnahme</b></p> <p>Pflanzung standortgerechter und standortheimischer Einzelbäume (Hochstämme) mind. im Abstand von 8 - 10 m zur Fahrbahn. Herkunftsnachweis nach § 40 BNatSchG auf den Straßennebenflächen.</p>		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 G</b>
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<i>ca. 135 Stück</i>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> <i>Die Unterhaltungspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.</i>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Pflegeschnitt mit Totholzentfernung im Abstand von 10 Jahren.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3 G</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> Anlage straßenbegleitender Gehölze		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 3.1 G Pflanzung von Strauchhecken 3.2 G Pflanzung von Strauch- Baumhecken		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme auf den Straßennebenflächen.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 4B, 4H, 4L, 6B, 6H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> <b>4B:</b> Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung <b>4H:</b> Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>3 G</b>
<p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p>6H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (2 Stück)</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		
<p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Wiederherstellung des Landschaftsbildes und Erhöhung des Strukturreichtums. Durch die Pflanzung der Gehölze wird das Straßenbauwerk in die Umgebung eingebunden und das Landschaftsbild somit aufgewertet.</p>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		6.738 m²

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Pflanzung von Strauchhecken</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 3 G,</i> <i>Anlage straßenbegleitender Gehölze</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Siehe 3 G.</i>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um die mit Rohboden neu angelegten Böschungsflächen, Lärmschutzwall und sonstigen Grünflächen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Pflanzung von naturnahen Gehölzgruppen auf den Straßennebenflächen mind. im Abstand von 5 m zur Fahrbahn. Verwendung von Pflanzenmaterial mit Herkunftsnachweis nach § 40 BNatSchG.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		811 m <sup>2</sup>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> <i>Die Unterhaltungspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.</i>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Abschnittsweise Heckenpflege (auf Stock setzen) nach 10 bis 15 Jahren im fünfjährigen Turnus zu je 1/3 im Abstand von 20 – 50 m.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Pflanzung von Strauch-Baumgruppen</i> Zu Maßnahmenkomplex: 3 G, Anlage straßenbegleitender Gehölze		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 3 G.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um die mit Rohboden neu angelegten Böschungsflächen und sonstigen Grünflächen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Pflanzung von naturnahen Gehölzgruppen, Hecken und Feldgehölzen auf den Straßennebenflächen mind. im Abstand von 5 m (Sträucher) und 8 -10 m (Bäume) zur Fahrbahn. Verwendung von Pflanzenmaterial mit Herkunftsnachweis nach § 40 BNatSchG.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		5.927 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Abschnittsweise Heckenpflege (auf Stock setzen) im Abstand von 10 bis 15 Jahren. Pflegeschnitt der Baumpflanzungen mit Entfernen Totholz.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4 G</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> Wiederherstellung temporär genutzter Flächen		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 4.1 G Wiederherstellung von naturschutzfachlich wertvollen Schilf-Landröhrichtbeständen 4.2 G Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Auwaldbereiche mit gestuften Waldrandstrukturen (feuchte bis nasse Standorte) 4.3 G Wiederherstellung von Gehölz- und Waldflächen (frische bis mäßig trockene Standorte; lt. Vereinbarung Grundeigentümer) 4.4 G Wiederherstellung landwirtschaftlicher und sonstiger Offenlandflächen (lt. Vereinbarung Grundeigentümer)		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Entlang der gesamten Baumaßnahme auf den Straßennebenflächen.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      1B, 1H, 1W, 1L, 3B, 3H, 3L, 4B, 4H, 4W, 4L, 5B, 5H, 5W, 5L, 6B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen		



Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>4 G</b>
<p>Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust eines Höhlenbaumes</p> <p>1W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches</p> <p>1L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u></p> <p>3B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p>3H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust eines Höhlenbaumes</p> <p>3L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Neuschaffung</u> von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p>4H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p>4W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p>		

<b>Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u></b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4 G</b>
<p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>5H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit potentieller Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (5 Stück)</p> <p>5W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Grünbaches</p> <p>5L: Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Wald- und Gehölzstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Neuschaffung von Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT durch Entsiegelung</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p> <p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Minimierung der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung, des Landschaftsbildes und des Wasserhaushaltes.</p> <p>Landschaftsgerechte Einbindung des Baukörpers.</p>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		80.035 m²

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Wiederherstellung von naturschutzfachlich wertvollen Schilf-Landröhrichtbeständen</i>  <i>Zu Maßnahmenkomplex: 4 G, Wiederherstellung temporär genutzter Flächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 4 G.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um Flächen mit temporärem Flächenverlust naturschutzfachlich wertvolle Schilf-Landröhrichtbestände durch Arbeitsraum oder Behelfsumfahrungen		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage eines Schilf-Landröhrichts durch Ansaat unter Verwendung von autochthonem Saatgut oder je nach Standort über Sukzession angrenzender Schilfbestände.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		952 m <sup>2</sup>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltung erfolgt durch die jeweiligen Grundeigentümer.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Regelmäßige Turnusmähd des Schilf-Landröhrichts alle zwei Jahre.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Auwaldbereiche mit gestuften Waldrandstrukturen (feuchte bis nasse Standorte)</i> Zu Maßnahmenkomplex: 4 G, <i>Wiederherstellung temporär genutzter Flächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 4 G.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um Flächen mit temporärem Waldverlust naturschutzfachlich hochwertiger Auwaldbestände (feuchte bis nasse Standorte,) durch Arbeitsraum oder Behelfsumfahrungen		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage eines naturnahen Weichholzauenwaldes mittels Pflanzung typischer Feuchtwaldarten (Erle, Esche, Weide, u.a.). Anlage eines gestuften Waldmantels durch Förderung von Strauch- und Laubbaumarten (Pflanzung typischer Feuchtwaldarten, Erle, Esche, Weide u.a.) mit vorgelagerten, krautreichen Waldsaumbereichen mittels gebietsheimischer, an den Standort angepasster Ansaat.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		1.853 m <sup>2</sup> (davon 538 m <sup>2</sup> mit großer Pflanzhöhe)
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltung erfolgt durch die jeweiligen Grundeigentümer.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Einzelbaumpflege sowie Jungbestandspflege der Waldflächen in den ersten Jahren. Ggf. Zäunung.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.2 G</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.3 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Wiederherstellung von Gehölz- und Waldflächen mit gestuften Waldrandstrukturen (frische bis mäßig trockene Standorte, lt. Vereinbarung Grundeigentümer)</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 4 G,</i> <i>Wiederherstellung temporär genutzter Flächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Siehe 4 G.</i>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um Flächen mit temporärem Waldverlust (frische bis mäßig trockene Standorte) durch Arbeitsraum oder Behelfsumfahrungen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Wiederherstellung Ausgangszustand lt. Vereinbarung Grundeigentümer. Anlage eines naturnahen Laubmischwaldes mittels Pflanzung von gebietsheimischen Bäumen und Sträuchern frischer bis mäßig trockener Standorte. Anlage eines gestuften Waldmantels durch Förderung von Strauch- und Laubbaumarten mit vorgelagerten, krautreichen Waldaumbereichen mittels gebietsheimischer Ansaat.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.3 G</b>
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		2.926 m <sup>2</sup> (davon 86 m <sup>2</sup> mit großer Pflanzhöhe)
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltung erfolgt durch die jeweiligen Grundeigentümer.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Ggf. regelmäßige Jungbestandspflege in den ersten Jahren. Ggf. Zäunung. Lt. Vereinbarung Grundeigentümer.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 4 G		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.4 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Wiederherstellung landwirtschaftlicher und sonstiger Offenlandflächen (lt. Vereinbarung Grundeigentümer)</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 4 G, Wiederherstellung temporär genutzter Flächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 4 G.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den Ausgangsflächen handelt es sich um Flächen mit temporärem Verlust landwirtschaftlich genutzter oder sonstiger Offenlandflächen durch Arbeitsraum oder Behelfsumfahrungen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Wiederherstellung Ausgangszustand lt. Vereinbarung Grundbesitzer		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		74.304 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Die Unterhaltung erfolgt durch die jeweiligen Grundeigentümer.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Anlage von Landbermen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Im Bereich der Brücken am Windach- und Grünbach		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1H, 5H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme <u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u> 5H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen Kleinflächiger Verlust von Flächen mit potentieller Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 G</b>
-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Stärkung der Biotopverbundachsen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
Anlage von trockenen Bermen für terrestrisch wandernde Arten unter den Brücken am Windach- und Grünbach.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<i>2 Stück</i>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> <i>Die Unterhaltungspflege der Straßennebenflächen erfolgt im Rahmen des Straßenunterhalts.</i>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> -		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 A</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <i>Entwicklung einer Extensivwiese mit naturnahen Gehölzstrukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 1.1 A Entwicklung einer artenarmen Extensivwiese 1.2 A Artenreiches Extensivgrünland 1.3 A Pflanzung von Baumgruppen 1.4 A Pflanzung eines Feldgehölzes		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 A</b>
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		<b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Flur Nr. 2730 (Teilfläche), 2728 (Teilfläche), 2727 (Teilfläche) und 2726 (Teilfläche); Gmkg. Wielenbach		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      1B, 1H, 1W, 1L, 3B, 3H, 3L, 4B, 4H, 4 Bo, 4L, 5B, 6B, 6H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte</b>		
<u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen <u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme Verlust eines Höhlenbaumes 1W: Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches 1L: Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versie-		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>1 A</b>
<p>gelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>3H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust eines Höhlenbaumes</p> <p>3L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT durch neue betriebsbedingte Wirkungen</p> <p>4H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p>4Bo:</p> <p>Gefahr der Beeinträchtigung des Bodendenkmals</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardtbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p>		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 A</b>
<p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>6H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (2 Stück)</p> <p><b>Notwendiger Maßnahmenumfang</b></p> <p>Der <u>Kompensationsbedarf</u> ergibt sich maßgeblich aus dem Umfang des dauerhaften Flächenverlustes von Biotoptypen durch temporäre Inanspruchnahme, Überbauung und Versiegelung sowie durch betriebsbedingte Wirkungen.</p> <p>Entsprechend den Vollzugshinweisen zum § 5 BayKompV wurde die Intensität der Eingriffe für jeden Biotoptyp ermittelt und die entsprechenden Beeinträchtigungsfaktoren unter Berücksichtigung der Vorbelastung vergeben. Der sich daraus ergebende Wert des Biotoptyps wurde mit dem Wirkfaktor und der Fläche multipliziert.</p> <p>Der <u>Kompensationsumfang</u> (§§ 5 und 7 BayKompV) ergibt sich durch die Einstufung des Ausgangszustandes der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste unter Berücksichtigung von Vorbelastungen. Das Aufwertungspotential der Fläche wird bewertet und der Prognosezustand, unter Berücksichtigung der Entwicklungszeit bis zum Erreichen des Zielbiototyps, der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste festgelegt. Für die Ausgleichsmaßnahme 1 A ergibt sich ein Kompensationsumfang 169.983 WP.</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p> <p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Das Ausgleichskonzept orientiert sich an räumlichen und fachlichen Zielsetzungen der Planungsgrundlagen, dem landschaftlichen Leitbild, der Konfliktsituation und dem zur Kompensation des Eingriffes erforderlichen Ausgleichsbedarf. Es ergeben sich folgende fachliche Einzelziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich im direktem Umfeld zum Eingriff durch Wiederherstellung und Erhöhung der Struktur- und Nutzungsvielfalt</li> <li>• Eingrünung der überbauten Fläche zur Einpassung des Bauvorhabens in die Landschaft</li> <li>• Entwicklung, Sicherung und Schaffung von naturnahen Gehölzstandorten. Förderung des charakteristischen Arteninventars</li> <li>• Entwicklung von artenreichen, extensiv genutzten Offenlandflächen</li> </ul>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		25.862 m²

Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 A</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 A / 1.2 A</b>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 A		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 A / 1.2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung einer artenarmen Extensivwiese – Artenreiches Extensivgrünland</i> Zu Maßnahmenkomplex: 1 A <i>Entwicklung einer Extensivwiese mit naturnahen Gehölzstrukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 1 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 1.1 A /1.2 A wird als Intensivgrünland (17.927 m², 3 WP, davon 9.077 m² im Neubelastungskorridor der Straße), naturferner Graben (158 m², 5 WP), Artenarme Säume und Staudenfluren (7 m², 4 WP, im Neubelastungskorridor der Straße), Verkehrsflächen (277 m², 0 WP, im Neubelastungskorridor der Straße) und Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen (177 m², 3 WP, davon 153 m² im Neubelastungskorridor der Straße) angesprochen. Das Entwicklungsziel des artenarmen Extensivgrünlands (G213) hat einen Grundwert von 8 WP. Für die Fläche im vorbelasteten Bereich wird 1 WP abgezogen. Das Entwicklungsziel des artenreichen Extensivgrünland (G214-GE00BK) hat einen Grundwert von 12 WP. Unter Berücksichtigung des Prognosewertes (Entwicklungszeit 26-49 Jahre) wird vom Grundwert ein Abschlag von 1 WP berechnet, zudem wird für die Fläche im vorbelasteten Bereich nochmals 1 WP abgezogen. Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 130.323 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Nutzungsextensivierung einer Grünlandfläche.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		18.546 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 A / 1.2 A</b>
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Extensive Pflege der Flächen durch zweischürige Mahd in den ersten Jahren, anschließend einschürige Mahd (Mahd nicht vor Juli) mit Schnittgutabfuhr und Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmitteln.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des jeweils angestrebten Biotoptypen gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.3 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen in Gruppen</i>  <i>Zu Maßnahmenkomplex: 1 A</i> <i>Entwicklung einer Extensivwiese mit naturnahen Gehölz- strukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbe- grenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 1 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Siehe Maßnahmen-Nr. 1.1 A / 1.2 A.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Pflanzung standortgerechter, standortheimischer Einzelbäume (Hochstämmen) in Gruppen. Verwendung von Pflanzenmaterial mit Herkunftsnachweis nach § 40 BNatSchG. Anbringung Verbißschutz.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		40 St. Hochstämmen
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Einzelbaumpflege in den ersten Jahren. Entfernung Totholz nur aus Gründen der Verkehrssicherheit (falls erforderlich).		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> -		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.4 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Pflanzung von Feldgehölzen</i> Zu Maßnahmenkomplex: 1 A <i>Entwicklung einer Extensivwiese mit naturnahen Gehölzstrukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 1 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 1.4 A wird als genutztes Intensivgrünland (3.846 m², 3 WP, davon 3.673 m² im Neubelastungskorridor der Straße) angesprochen, als naturferner Graben (377 m², 5 WP, davon 245 m² im Neubelastungskorridor der Straße), als versiegelte Verkehrsfläche (661 m², 0 WP, davon 521 m² im Neubelastungskorridor der Straße) sowie als Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen (1.270 m², 3 WP, davon 1.037 m² im Neubelastungskorridor der Straße) angesprochen.  Das Entwicklungsziel des Feldgehölzes (alte Ausprägung, B213-WO00BK) hat einen Grundwert von 12 WP. Unter Berücksichtigung des Prognosewertes (Entwicklungszeit ≥ 80 Jahre) wird vom Grundwert ein Abschlag von 3 WP berechnet, zudem für die Fläche im vorbelasteten Bereich nochmals 1 WP abgezogen. Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 32.677 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage eines Feldgehölzes mit standortheimischen Bäumen und Sträuchern mittlerer Standorte. Gestufter Aufbau. Verwendung von Pflanzenmaterial mit Herkunftsnachweis nach § 40 BNatSchG.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		6.154 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.4 A</b>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Heckenpflege durch abschnittsweises „auf den Stock setzen“, (mit Belassen von Einzelbäumen) nach 10 – 15 Jahren im fünfjährigen Turnus in Querriegeln (im Abstand von ca. 20 m). Ggf. Zäunung in den ersten Jahren.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps B213-WO00BK gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bayern Staatliches Bauamt Weilheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung eines Schilfröhrichts außerhalb der Verlandungszone</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 1 A</i> <i>Entwicklung einer Extensivwiese mit naturnahen Gehölzstrukturen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Siehe 1 A</i>		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 1.5 A wird als Intensivgrünland (948 m², 3 WP, davon 929 m² im Neubelastungskorridor der Straße), naturferner Graben (81 m², 5 WP, davon 73 m² im Neubelastungskorridor der Straße), Verkehrsflächen (44 m², 0 WP, im Neubelastungskorridor der Straße) und Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen (89 m², 3 WP, davon 75 m² im Neubelastungskorridor der Straße) angesprochen. Das Entwicklungsziel des Schilf-Landröhrichts außerhalb der Verlandungszone (R111-GR00BK) hat einen Grundwert von 10 WP, zudem wird für die Fläche im vorbelasteten Bereich nochmals 1 WP abgezogen. Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 6.983 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5 A</b>
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von Schilfbeständen durch Initialpflanzung aus angrenzenden Schilfbeständen.		
<b>Zeitliche Zuordnung</b>	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		1.162 m <sup>2</sup>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Regelmäßige Turnusmäh alle zwei Jahre.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps R111-GR00BK gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Entwicklung eines mageren Altgrasbestandes		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Flur Nr. 2731 (Teilfläche); Gmkg. Wielenbach		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      1B, 3B, 4B, 5B, 6B <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen <u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen <u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u> 3B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versie-		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 A</b>
<p>gelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT durch neue betriebsbedingte Wirkungen</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hardbach mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><b>Notwendiger Maßnahmenumfang</b></p> <p>Der Kompensationsbedarf ergibt sich maßgeblich aus dem Umfang des dauerhaften Flächenverlustes von Biotoptypen durch temporäre Inanspruchnahme, Überbauung und Versiegelung. Entsprechend den Vollzugshinweisen zum § 5 BayKompV wurde die Intensität der Eingriffe für jeden Biotoptyp ermittelt und die entsprechenden Beeinträchtigungsfaktoren unter Berücksichtigung der Vorbelastung vergeben. Der sich daraus ergebende Wert des Biotoptypes wurde mit dem Wirkfaktor und der Fläche multipliziert.</p> <p>Der Kompensationsumfang (§§5 und 7 BayKompV) ergibt sich durch die Einstufung des Ausgangszustandes der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste unter Berücksichtigung von Vorbelastungen. Das Aufwertungspotential der Fläche wird bewertet und der Prognosezustand, unter Berücksichtigung der Entwicklungszeit bis zum Erreichen des Zielbiototyps, der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste festgelegt.</p> <p>Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 10.421 WP.</p>		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>											
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 A</b>									
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> <p>Der aktuelle Bestand der Fläche 2 A liegt vollständig innerhalb des Neubelastungskorridors der Straße. Die Fläche wird als artenreiche Säume und Staudenfluren (83 m², 8 WP), als versiegelte Verkehrsfläche (876 m², 0 WP), als befestigter Wirtschaftsweg (29 m², 1 WP) sowie als Grünflächen und Gehölzbestand entlang von Verkehrsflächen (642 m², 3 WP) angesprochen.</p> <p>Das Entwicklungsziel der artenreichen Säume und Staudenfluren, frischer bis trockener Standorte (K132-GB00BK) hat einen Grundwert von 8 WP. Hinzu kommt eine Aufwertung des Biotoptyps von 1 WP. Unter Berücksichtigung der Vorbelastung der Fläche wird 1 WP abgezogen.</p>											
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> <p>Erhöhung des Struktureichtums.</p>											
<b>Ausführung der Maßnahme</b>											
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Herstellung der Fläche durch einen Oberbodenauftrag von ca. 5 cm. Anlage des mageren Altgrasbestandes durch Ansaat und unter Verwendung von autochthonem Saatgut.</p>											
<table border="0"> <tr> <td>Zeitliche Zuordnung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten									
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten									
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten									
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b> 1.630 m²											
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> <p>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</p>											
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> <p>Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.</p>											
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <p>Mahd im zwei- bis dreijährigen Abstand um Verbuschung zu verhindern. Mahd nicht vor September. Abfuhr des Schnittgutes. Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.</p>											
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <p>Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps K132-GB00BK gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.</p>											

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3 A</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <i>Entwicklung einer Weichholzaue</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 3.1 A Artenreiche Säume und Staudenfluren (feuchte bis nasse Standorte) 3.2 A Herstellung Altarm an Fließgewässer (naturnah) 3.3 A Anlage eines Weichholzauenwaldes 3.4 A Entwicklung eines Weichholzauenwaldes		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Flur-Nr. 961; Gmkg. Pähl		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      1B, 1H, 1W, 1L, 3B, 3H, 3L, 4B, 4H, 4W, 4L, 5B, 5H, 5W, 5L, 6B, 6H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Waldausgleich für      10 m <sup>2</sup> (Wald mit Bedeutung für den Bodenschutz und als Lebensraum)		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte</b>		
<u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen“</u> 1B: Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotop-funktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung <u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen <u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen 1H: Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>3 A</b>
<p>Kleinflächiger Verlust von Flächen Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust eines Höhlenbaumes</p> <p>1W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Kinsch- und Windachbaches</p> <p>1L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 3 „Waldflächen“</u></p> <p>3B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>3H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust eines Höhlenbaumes</p> <p>3L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Waldstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u></p> <p>4B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von kurz – bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT durch neue betriebsbedingte Wirkungen</p> <p>4H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten, Gehölzschnittmaßnahmen und Gebäudeabbruch</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (11 Stück)</p> <p>4W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge im Bereich der Wasserschutzgebiete</p> <p>4L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Gehölzen (3 Einzelbäume)</p> <p><u>Bezugsraum 5 „Grün- und Hartholz mit Begleitstrukturen“</u></p> <p>5B:</p>		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>3 A</b>
<p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p><u>Belastung</u> von langfristig wiederherstellbaren BNT von neuen betriebsbedingten Wirkungen</p> <p>5H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen und sonstiger Baumaßnahmen</p> <p>Kleinflächiger Verlust von Flächen mit potentieller Leitlinien- und Verbundachsenfunktion (Wald-/Gehölzflächen) von Fledermäusen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (5 Stück)</p> <p>5W:</p> <p>Gefahr der baubedingten Stoffeinträge in wassersensiblen Bereichen des Grünbaches</p> <p>5L:</p> <p>Beeinträchtigung von landschaftsbildprägenden Wald- und Gehölzstrukturen</p> <p><u>Bezugsraum 6 „Strukturreiche Offenland- und Siedlungsbereiche“</u></p> <p>6B:</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von kurzfristig wiederherstellbaren BNT (Biotop- und Nutzungstypen) durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>Verlust bzw. mittelbare Beeinträchtigung der Biotopfunktion von langfristig wiederherstellbaren BNT durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme, Überbauung oder Versiegelung</p> <p>6H:</p> <p>Gefahr der baubedingten Störung oder Tötung von Niststandorten, Jungtieren und wenig mobilen Entwicklungsformen und Arten durch Baumfällarbeiten und Gehölzschnittmaßnahmen</p> <p>Verlust von Höhlenbäumen (2 Stück)</p> <p><b>Notwendiger Maßnahmenumfang</b></p> <p>Der Kompensationsbedarf ergibt sich maßgeblich aus dem Umfang des dauerhaften Flächenverlustes von Biotoptypen durch temporäre Inanspruchnahme, Überbauung und Versiegelung. Entsprechend den Vollzugshinweisen zum § 5 BayKompV wurde die Intensität der Eingriffe für jeden Biotoptyp ermittelt und die entsprechenden Beeinträchtigungsfaktoren unter Berücksichtigung der Vorbelastung vergeben. Der sich daraus ergebende Wert des Biotoptypes wurde mit dem Wirkfaktor und der Fläche multipliziert.</p> <p>Der Kompensationsumfang (§§5 und 7 BayKompV) ergibt sich durch die Einstufung des Ausgangszustandes der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste unter Berücksichtigung von Vorbelastungen. Das Aufwertungspotential der Fläche wird bewertet und der Prognosezustand, unter Berücksichtigung der Entwicklungszeit bis zum Erreichen des Zielbiotoptyps, der Fläche nach der Biotop- und Nutzungstypenliste festgelegt.</p> <p>Für die Ausgleichsmaßnahme 3 A ergibt sich ein Kompensationsumfang 66.440 WP.</p> <p><b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b></p>		



Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>3 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> <p>Das Ausgleichskonzept orientiert sich an räumlichen und fachlichen Zielsetzungen der Planungsgrundlagen, dem landschaftlichen Leitbild, der Konfliktsituation und dem zur Kompensation des Eingriffes erforderlichen Ausgleichsbedarf. Es ergeben sich folgende fachliche Einzelziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich im direktem Umfeld zum Eingriff durch Wiederherstellung und Erhöhung der Struktur- und Nutzungsvielfalt</li> <li>• Eingrünung der überbauten Fläche zur Einpassung des Bauvorhabens in die Landschaft</li> <li>• Entwicklung einer extensiven Bewirtschaftung von Grünländern in Form von Mahd unter Verzicht auf Düngung und Pestizide</li> <li>• Entwicklung, Sicherung und Schaffung von naturnahen Waldstandorten. Förderung des charakteristischen Arteninventars</li> </ul>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		8.122 m²

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.1 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Artenreiche Säume und Staudenfluren (feuchte bis nasse Standorte)</i> Zu Maßnahmenkomplex: 3 A <i>Entwicklung einer Weichholzaue</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 3 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 3.1 A wird als Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (86 m², 7 WP, im Neubelastungskorridor der Straße), als artenarme Säume und Staudenfluren (5 m², 4 WP, im Neubelastungskorridor der Straße) sowie als genutztes Intensivgrünland (584 m², 3 WP, im Neubelastungskorridor der Straße) angesprochen.  Das Entwicklungsziel der artenreichen Säume und Staudenfluren (K133-GH00BK) hat einen Grundwert von 11 WP. Für die Fläche im vorbelasteten Bereich wird 1 WP abgezogen. Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 4.376 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von feuchten Hochstaudenfluren durch Ansaat und unter Verwendung von autochthonem Saatgut.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		675 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.1 A</b>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Spätsommermahd im zweijährigen Abstand um Verbuschung zu verhindern. Falls erforderlich, Neophyten gezielt entfernen. Abfuhr des Schnittgutes. Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps K133-GH00BK gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Altarm an Fließgewässer (naturnah)</i> Zu Maßnahmenkomplex: 3 A Entwicklung einer Weichholzaue		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 3 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 3.2 A wird als genutztes Intensivgrünland (148 m², 3 WP, davon 137 m² im Neubelastungskorridor der Straße), als artenarme Säume und Staudenfluren (13 m², 4 WP, im Neubelastungskorridor der Straße) sowie als gewässerbegleitende Wälder junger Ausprägung (39 m², 6 WP, davon 11 m² mit einer Aufwertung um 1 WP, davon 29 m² innerhalb des Neubelastungskorridors der Straße) angesprochen.  Das Entwicklungsziel der Altarme an den Fließgewässern (F15-FW00BK) hat einen Grundwert von 14 WP. Unter Berücksichtigung des Prognosewertes (Entwicklungszeit 50-79 Jahre) wird vom Grundwert ein Abschlag von 2 WP berechnet, zudem wird für die Fläche im vorbelasteten Bereich nochmals 1 WP abgezogen.  Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 1.480 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.2 A</b>
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <p>Schaffung der Altarme am Kinsch- und Windachbach durch Modellierung von Mulden. Durch die Abgrabungen wird zusätzlicher Retentionsraum geschaffen. Die zu erstellenden Altarme werden an die bestehenden Bäche fachgerecht angeschlossen, um die Entstehung von Fischfallen zu vermeiden. Die Anschlüsse am Gewässer werden im Bereich von Gehölzlücken vorgenommen. Das Aushubmaterial wird entlang der Bundesstraße wieder eingebaut. Die Fläche wird in einem Abstand von ca. 8 m zur Bundesstraße an das Straßenniveau angeglichen.</p> <p>Eine Konkretisierung der Abgrabungen erfolgt im Rahmen einer Ausführungsplanung.</p>		
<b>Zeitliche Zuordnung</b>	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		200 m <sup>2</sup>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> <p>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</p>		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> <p>Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.</p>		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <p>Regelmäßiges Freistellen der Randbereiche um eine Besonnung der Gewässer sicherzustellen und bei Bedarf Entschlammung der Altarme.</p>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <p>Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps F15-FW00BK gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.</p>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.3 A / 3.4 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Anlage – Entwicklung eines Weichholz- auenwaldes</i> <i>Zu Maßnahmenkomplex: 3 A</i> <i>Entwicklung einer Weichholzaue</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Siehe 3 A		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Der aktuelle Bestand der Fläche 3.3.A/3.4 A wird als Gebüsch/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (85 m², 7 WP, im Neubelastungskorridor der Straße), als genutztes Intensivgrünland (5.340 m², 3 WP, davon 3.832 m² im Neubelastungskorridor der Straße), als artenarme Säume und Staudenfluren (138 m², 4 WP, davon 43 m² im Neubelastungskorridor der Straße) sowie als gewässerbegleitende Wälder junger Ausprägung (1.684 m², 6 WP, davon 8 m² mit einer Aufwertung um 1 WP, davon 193 m² innerhalb des Neubelastungskorridors der Straße) angesprochen.  Das Entwicklungsziel des Weichholzauenwaldes, alter Ausprägung (L522-WA91E0*) hat einen Grundwert von 15 WP. Unter Berücksichtigung des Prognosewertes (Entwicklungszeit > 80 Jahre) wird bei der Anlage des Weichholzauenwaldes vom Grundwert ein Abschlag von 3WP berechnet. Bei der Entwicklung der bestehenden Gehölzbestände zu einem Weichholzauenwaldes wird hinsichtlich der Entwicklungszeit kein Abschlag gerechnet. Für die Flächen im vorbelasteten Bereich wird nochmal 1 WP abgezogen. Dies ergibt für die Fläche einen Kompensationsumfang von insgesamt 60.584 WP.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Aufforstung der Flächen mittels truppweiser Pflanzung mit typischen autochthonen Weichholzauwald-Arten (Weiden, Erlen, u.a.) und mittels Naturverjüngung  Berücksichtigung der Hinweise zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Wald für Eingriffe in Natur und Landschaft nach dem Naturschutzrecht (Juli 2013) (insb. zur Naturschutzrechtliche Kompensation und Erstaufforstung)  Anbringen Verbissschutz  Entwicklung bestehender Gewässerbegleitgehölze		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: <b>3 A</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.3 A / 3.4 A</b>
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		7.247 m²
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen befinden sich im Eigentum des Staatlichen Bauamtes.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Regelmäßige Jungbestandspflege. Falls erforderlich, Neophyten gezielt entfernen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Das Entwicklungsziel ist erreicht, wenn das Artenspektrum den Vorgaben des Biotoptyps L522-WA91E0* gemäß Kartieranleitung Biotopkartierung Bayern entspricht.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4 A CEF</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Entwicklung/Förderung von Baumquartieren und Anbringung von Fledermauskästen		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> In der Nähe (1 bis max. 2 km) der betroffenen 2 Höhlenbäume (Nr. 32, 37), des Spaltenbaumes (Nr. 8)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>4 A CEF</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 4H, 5H <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 4H, 5H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für <u>4 H, 5H</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur		
<b>Auslösende Konflikte</b> <u>Bezugsraum 4 „Strukturarme Offenlandflächen“</u> 4H: Verlust von Lebensraum für Fledermausarten 5H: Verlust von Lebensraum für Fledermausarten <b>-Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Sicherung der ökologischen Funktionalität potentiell betroffener Lebensstätten von Fledermäusen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Langfristig: Entwicklung/Förderung von Baumquartieren:</b> Als Ersatz für die zu fällenden Habitatbäume, werden kurz- bis mittelfristige und langfristige Maßnahmen vorgesehen. Als langfristiger Ersatz für jeden der drei zu rodenden Quartierbäume sind jeweils 5 Biotopbäume aus der Nutzung zu nehmen und bis in ihre Zerfallsphase zu sichern. In erster Linie werden Laubbäume aus der Nutzung genommen, da bei abgestorbenen Nadelbäumen (v.a. Fichten) das Risiko für den Befall mit verschiedenen Borkenkäferarten hoch ist. Des Weiteren legen Spechte ihre Höhlen bevorzugt in alten und/oder toten Laubbäumen an. Dadurch erhöht sich auch für Fledermäuse als Sekundärnutzer von Spechthöhlen das Quartierangebot. Folgende Faktoren werden bei der Auswahl des Maßnahmenstandortes berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungsverzicht ausgewählter Einzelbäume (insbesondere vorgeschädigter Bäume, z. B. durch Blitzschlag auf Kuppen, durch Wind- und Schneebruch), ab BHD &gt;40 cm,</li> <li>• Als besonders günstig sind alte, ggf. feuchte Laub(Misch)-Altholzbestände, Auwälder sowie Waldrandbereiche anzusehen, da diese Habitate während der Zugzeit offenbar bevorzugt werden bzw. hohe Individuenkonzentrationen aufweisen.</li> <li>• Auch ist Nähe (1 bis max. 2 km) zu ggf. nährstoffreichen Gewässern (Seen, Teiche, Flussauen) günstig für die Auswahl des Maßnahmenstandorts, da dies i.d.R. innerhalb des Aktionsradius aller Fledermäuse liegt</li> <li>• Als Maßnahmenstandort eignen sich vorrangig geschlossene Wälder bzw. Waldinseln ab einer Größe von mind. 3-5 ha.</li> <li>• Konflikte, die dem Zielzustand, u.a. durch mögliche Wegesicherungspflichten, entgegenstehen, sind im</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>4 A CEF</b>
<p>Vorfeld zu prüfen und bei der Flächenauswahl zu berücksichtigen.</p> <p><b>Kurz- bis mittelfristig: Anbringung von Fledermauskästen</b></p> <p>Als kurz- bis mittelfristiger Ersatz für jeden der drei zu rodenden Quartierbäume sind jeweils fünf für die betroffenen (Wald-)Fledermausarten geeignete Fledermauskästen vorzusehen.</p> <p>Folgende Faktoren sind bei der Anbringung der Fledermauskästen zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Altbeständen, bevorzugt in der Nähe von Fließgewässern, daneben auch in Hanglagen, an Waldlichtungen oder in lichten Baumbeständen sowie Waldschneisen (z. B. an den aus der Nutzung genommenen Bäumen)</li> <li>• in Gruppen zu 4 bis 5 Stück, mehrere Modelle wie z. B. (Auswahl): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fa. Schwegler: Modelle 2F, 2FN, 1FF</li> <li>- Fa. Strobel: Rundkasten mit abnehmbarer Vorderwand</li> <li>- Fa. Hasselfeldt: Modell, FLH14, Kastenset S-FG</li> </ul> </li> <li>• verteilt auf einen Umkreis von 20 m</li> <li>• in unterschiedliche Exposition (bevorzugt Süd bis Ost)</li> <li>• unterschiedliche Beschattung, jedoch soweit möglich keine direkte Sonneneinstrahlung</li> <li>• Abstand der Gruppen zueinander möglichst nicht mehr als 300 bis 400 m</li> <li>• Aufhängenhöhe 4-6 m</li> <li>• Zu- und Abflug frei von Ästen</li> </ul> <p>Die Fledermauskästen werden jährlich (über einen Zeitraum von 10 Jahren, bis die Habitatbäume ihre zusätzliche Lebensraumfunktion entwickelt haben) auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet, gereinigt und ggf. ersetzt.</p> <p>Sowohl die Bäume, die aus der Nutzung genommen werden, als auch die Fledermauskästen, sind eindeutig und individuell zu markieren und punktgenau mittels GPS einzumessen.</p>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		2 Höhlenbäume (Nr. 32, 37), 1 Spaltenbaum (Nr. 8)
<p><b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b></p> <p>Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabenträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</p>		
<p><b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b></p> <p>Die Fläche befindet sich im Eigentum der Staatsbauverwaltung.</p>		
<p><b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b></p> <p>Die Fledermauskästen werden jährlich (über einen Zeitraum von 10 Jahren, bis die Habitatbäume ihre zusätzliche Lebensraumfunktion entwickelt haben) auf ihre Funktionsfähigkeit im Winter überprüft, gewartet, gereinigt und ggf. ersetzt.</p>		
<p><b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b></p> <p>-</p>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
<b>Projektbezeichnung</b> B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	<b>Vorhabenträger</b> Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 A CEF</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> Anbringen von Nisthilfen für den Feldsperling		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage <b>9.1/9.2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> im Bereich der Baumreihe entlang der Ausgleichsflächen 1A bzw. 2A östlich der B2 zwischen Bau-km 1+600 – 1+ 800		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1 H <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 1 H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für <u>1H Feldsperling</u> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur		
<b>Auslösende Konflikte</b> <u>Bezugsraum 1 „Kinsch- und Windachbach mit Begleitstrukturen “</u> 1H: Verlust von Lebensraum für den Feldsperling -Detailliertere projektbezogene Angaben siehe jeweilige Unterlage 9.4-		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vorgezogene Herstellung von Ersatz- bzw. Ausweichhabitaten für den Feldsperling (Höhlenbrüter). Sicherung der ökologischen Funktionalität potentiell betroffener Lebensstätten des Feldsperlings und anderer höhlenbrütender Vogelarten.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b> Als Ersatz für die zu fällenden Höhlenbäume für den Feldsperling werden kurzfristige Maßnahmen vorgesehen. Kurzfristig erfolgt die Kompensation der Habitatverluste für höhlenbrütende Vogelarten durch Auf-		

<b>Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabenträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
B2 - Ausbau Wielenbach - Pähl	Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	<b>5 A CEF</b>
hängen von 3 Nistkästen für den Feldsperling.  Für den Feldsperling werden 3 arttypische Nistkästen (Außenmaße: B 20 x H 20 x T 30 cm, Brutinnenraum: B 15 x T 21 cm, Fluglochweite: 30 x 50 mm. z. B. Nischenbrüterhöhle 1N Fa. Schwegler) in geeigneten Gehölzbeständen angebracht. Die Anbringung erfolgt im Bereich von Waldrändern oder Lichtungen mit angrenzenden offenen bzw. kurzrasigen Vegetationsbeständen.		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		3 Stück
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b> Nach § 10 Abs. 3 BayKompV ist die Straßenbauverwaltung als staatlicher Vorhabensträger zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.		
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Fläche befindet sich im Eigentum der Staatsbauverwaltung.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>  Regelmäßige Funktionskontrolle und Reinigung der Nistkästen. Die Kästen sind mindestens jährlich (über einen Zeitraum von 10 Jahren) auf Funktionsfähigkeit zu prüfen außerhalb der Brutzeit. In diesem Rahmen erfolgt auch die Reinigung (Entfernung von Vogel- und anderen alten Nestern).		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>  -		